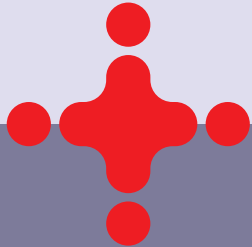


# Gott sei Dank vor Ort



missio



## CHANCEN STATT ALMOSEN GEBEN

# Starthilfe in die Selbständigkeit für Frauen

**LAND**  
**PROJEKTKATEGORIE**  
**SUMME**  
**ZIELGRUPPE**  
**ZIEL**  
**MASSNAHMEN**

Äthiopien /Bahir Dar  
Lebensgrundlagen schaffen  
36.400 Euro  
Über 500 Frauen und Mädchen, die von den Folgen des Bürgerkrieges betroffen sind  
Kurz- und langfristige Verbesserung der Lebenssituation der Betroffenen

- Ausgabe von Lebensmitteln (Weizen, Öl, Soja) und Hygieneartikeln an 220 Frauen und Mädchen sowie 70 Schwangere, Stillende und Kinder
- Anschaffung von Geschäftsausstattungen für 322 künftige Wäscherinnen, Näherinnen, Bäckerinnen sowie Kauf von 90 Ziegen / Schafen zum Aufbau kleiner Tierzuchten
- Unterricht für 180 Frauen im Aufbau eines Kleingewerbes
- Psychosoziale Betreuung für 70 kriegstraumatisierte Frauen

### Die Situation vor Ort

Bis 2021 wurden mehr als 2,1 Millionen Menschen in Nord äthiopien durch den Bürgerkrieg in der Region Tigray aus ihrer Heimat verdrängt. Viele der Binnenvertriebenen kamen nach Bahir-Dar, Hauptstadt der Nachbarregion Amhara. Die Wirtschaft des gesamten Landes ist durch den Krieg erheblich geschwächt: Äthiopien leidet unter der höchsten Inflation seit Jahrzehnten, den ausländischen Handelsbeschränkungen und steigenden Staatsschulden. 70% der Bevölkerung sind jünger als 29 Jahre, jährlich kommen zwei Millionen neue potenzielle Arbeitskräfte auf den Markt. Dies führt zu einer sehr hohen Jugendarbeitslosigkeit, auch in Bahir-Dar. Besonders benachteiligt sind die Frauen.

Etwa 80% der Mädchen in der Region werden vor dem 18. Lebensjahr verheiratet. Sie haben kein Recht mehr auf Besitz, Erbe oder die Verwaltung von Land.

### Was unsere Projektpartner tun

Die Schwesternkongregation der Daughters of Charity of St. Vincent de Paul (DOC) ist bereits seit 50 Jahren in der Entwicklungsarbeit in Tigray tätig. Die Schwestern führen Schulspeisungsprogramme durch, betreiben Kindergärten, Grundschulen und Kliniken und organisieren zahlreiche Gesundheits- sowie HIV/Aids Präventionsprogramme. Da sie davon überzeugt sind, dass die Stellung der Frau die Entwicklung der gesamten äthiopischen Gesellschaft



### ÄTHIOPIEN

Hauptstadt:	Addis Abeba
Fläche:	1.104.300 km <sup>2</sup>
Einwohner:	115 Millionen
BIP je Einwohner*:	994 USD
HDI Index, Rang**:	175
Religionen:	44% Orthodoxe, 34% Muslime (Sunniten), 19% Protestanten, 2,3% Anhänger indigener Religionen, Minderheiten von Bahai, Hindus, Juden, 0,7% Katholiken

\*BIP = Bruttoinlandsprodukt, \*\*HDI (Human Development Index) = Messzahl für den Entwicklungsstand eines Landes (Komponenten: Lebenserwartung, Ausbildung und Kaufkraft)

maßgeblich beeinflusst, konzentrieren sie sich in zahlreichen Projekten speziell auf die **Förderung von Frauen**. Sie ermöglichen Mädchen Zugang zu Bildung, klären zu geschlechtsspezifischer Gewalt auf und **unterstützen Frauen beim Einkommenserwerb**. Viele der von den Schwestern geförderten Frauen betreiben auf Märkten kleine Geschäfte. Die Schwestern stehen ihnen beim Geschäftsaufbau beratend zur Seite, vermitteln Anschubfinanzierungen und helfen ihnen, Spargenossenschaften zu gründen. Mit dem erzielten Einkommen können die Frauen dann beispielsweise die Schulgebühren ihrer Kinder zahlen.

## Wie Sie helfen können

Das vorliegende Projekt, das in großen Teilen von der Katholischen Zentralstelle für Entwicklungshilfe (KZE) finanziert wird, setzt genau in diesen Bereichen an. Über einen Zeitraum von drei Jahren hinweg



Foto: Mit Verkaufsständen auf den lokalen Märkten tragen die Frauen wesentlich zum Einkommen der Familie bei. Die nötige Anschubfinanzierung sowie die erforderlichen Kenntnisse zum Betreiben des Geschäftes vermittelt ihnen geschultes Personal der Ordensschwestern Daughters of Charity.

werden zur **kurz- und langfristigen Verbesserung der Lebenssituation der Frauen** folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Ausgabe von Starterkits zur Gründung eines Geschäftes (Wasch-, Näh- und Bügelmaschinen, Kaffeeröstmaschinen und Pfannen) und umfassende Begleitung beim Geschäftsaufbau
- Viermonatige Nähausbildung (30 Frauen)
- Einrichtung von Spargruppen und Vermittlung von günstigen Krediten für die Geschäftsrückmeldung
- Kauf von 90 Ziegen / Schafen
- Ausgabe von Weizen, Speiseöl und Soja zur Nahrungsergänzung

- Ausgabe von wiederverwendbaren Monatsbinden sowie Aufklärung zu Hygiene, Sexualität und Geschlechtergewalt

**Damit alle Maßnahmen durchgeführt werden können, benötigen die Schwestern noch 36.400 Euro.**

Mit Ihrem Beitrag geben Sie Frauen die Chance, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen, für sich und ihre Familien zu sorgen und besonders auch die Entwicklung ihrer Kinder fördern zu können.

**Vielen Dank für Ihre Hilfe!**

„Wir haben die Erfahrung gemacht, dass die Frauen keine Almosen wollen, sondern eine Chance, um ihr Leben zu verbessern.“

■ Sr. Felekech Bezabih, Programmdirektorin der Daughters of Charity



**FRAUEN FÖRDERN**

**Helfen Sie** mit Ihrer Spende

damit Frauen ihre Zukunft selbst gestalten können.  
**Vielen Dank für Ihre Unterstützung!**

**missio München tritt Missbrauch in jeglicher Form entgegen.**

Nähere Informationen zur missio Schutz-Policy sowie zu unseren Projektförder-Richtlinien finden Sie auf [missio.com/ueber-uns/missio-transparent](http://missio.com/ueber-uns/missio-transparent).

**missio**

**INTERNATIONALES  
KATHOLISCHES MISSIONSWERK**

Ludwig Missionsverein KdöR

**Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:**

**Katja Brodmann**

Pettenkoferstraße 26-28 | DE - 80336 München

Tel. +49 (0)89 51 62-319

Fax +49 (0)89 51 62-350

[k.brodmann@missio.de](mailto:k.brodmann@missio.de)

[www.missio.com](http://www.missio.com)

LIGA Bank München

IBAN DE96 7509 0300 0800 0800 04

BIC GENODEF1M05

